



APPENZELLER FREISINN

Ausserrhoden	2	Bericht der DV in Brig	8/9	Wahlkampf-Mobilisierung	12/13	Unter Freisinnigen	16
Rückblick kantonale Wahlen	6/7	Page romande	10	Drei Werte: Gemeinsinn	14/15	Starker Standort Schweiz	22

14. Jahrgang / Erscheint viermal jährlich / Offizielles Organ der FDP.Die Liberalen Appenzell Ausserrhoden

Inhalt

Page romande

Evoluer dans une société libérale signifie aussi pouvoir choisir librement son mode de vie, de manière responsable et conforme aux règles de la communauté. Pour que ce choix soit possible également en matière de vie de famille et de vie professionnelle, il faut des conditions-cadres adaptées.

Page 10



Mobilisierung

Die kantonalen Wahlen haben es gezeigt: Die FDP kann mobilisieren! Doch erst recht jetzt dürfen wir uns nicht auf unseren Lorbeeren ausruhen. Deshalb gilt: Engagieren Sie sich und tragen Sie mit uns zum Erfolg der FDP im Oktober bei!

Seite 13

Drei Werte: Gemeinsinn

Gemeinsinn ist ein urliberaler Wert. Ein Wert, den wir täglich leben: Gemeinsinn ist, was uns antreibt, uns freiwillig für die FDP zu engagieren! Gemeinsinn bewegt uns, in der Politik, im Verein oder in der Nachbarschaft mitzuhelfen.

Seiten 14/15

Rück- und Ausblick von Fraktionspräsidentin Annette Joos

Fünf verdiente Kantonsratsmitglieder verabschiedet

Die Kantonsratsfraktion geht gestärkt aus den Wahlen hervor. Ein Versprechen für künftige Herausforderungen, wie Fraktionspräsidentin Annette Joos feststellt. Ihr Jahresbericht in Auszügen:

Im Jahr 2014 bestand die Fraktion der FDP.Die Liberalen aus 24 Kantonsrätinnen und Kantonsräten inklusive eines PU. Ab Juni 2015 bilden 26 Kantonsräte unsere Fraktion. Ich freue mich sehr, dass die FDP-Fraktion gestärkt aus den Gesamterneuerungswahlen hervorgeht und sich auf diesem hohen Niveau nochmals verbessern konnte. Ich freue mich, in unserer Fraktion acht neue Mitglieder willkommen zu heissen: Es sind dies Hans Brunner aus Schönengrund, Andreas Gantenbein aus Waldstatt, Urs Alder, Oliver Schmid und Patrick Kessler aus Teufen, Daniel Bühler und Roland Fischer aus Speicher und Fidel Cavelti aus Herisau. Sie werden uns viel frischen Elan und zusätzliche Kompetenz in die Fraktion bringen.

Fünf engagierte und langjährige Kantonsratsmitglieder werden in der neuen Legislatur nicht mehr dabei sein. Ich bedanke mich bei Hedi Knaus aus Schönengrund (Kantonsrätin seit 1996), Reto Altherr (2003) und Richard Wiesli (1999) aus Teu-



Die FDP bleibt weiterhin stärkste Fraktion im Ausserrhoder Parlament.

fen, René Rohner aus Grub (2001) und Urs Schläpfer aus Trogen (2006) für ihr grosses Engagement für unseren Kanton.

Politik massgeblich geprägt

Wir Freisinnigen haben auch im letzten Jahr die kantonale Politik deutlich

mitgeprägt. Zu nennen ist sicherlich die Reform der Staatsleitung. Wichtige Themen waren aber auch die Teilrevision des Gesetzes über die politischen Rechte oder das Gesetz über Raumplanungs- und Baurecht.

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

Sehr beschäftigt hat im letzten Jahr sowohl den Kantonsrat wie auch den Regierungsrat und die Bevölkerung der Spitalverbund beziehungsweise die Entschädigung von dessen Verwaltungsrat. Wir haben als Fraktion die Haltung vertreten, dass es ureigenste Aufgabe der von uns eingesetzten Staatswirtschaftlichen Kommission ist, dieses Thema gründlich aufzuarbeiten. Die FDP ist mit drei Mitgliedern in diesem Gremium vertreten, und wir vertrauen darauf, dass es diese Aufsichtsfunktion wahrnimmt.

Bestandesgarantie für die Gemeinden

Kantonsrat und FDP-Fraktion erwarten mit grosser Spannung den Bericht des Regierungsrates zur Strukturdiskussion und besonders zu Artikel 2 der Kantonsverfassung. In diesem Artikel geht es um die Bestandesgarantie der Gemeinden. Als Fraktionspräsidentin ist es mir ein grosses Anliegen, dass die FDP in der Frage der Strukturformen einigermassen einheitlich auftreten kann. Dies setzt eine vertiefte Auseinandersetzung mit der Materie und einen sorgfältigen Meinungsbildungsprozess voraus.

Wir Freisinnigen haben in freiheitlicher und offener Art, dem Fortschritt verpflichtet und den Gemeinsinn im Auge haltend politisiert und unsere Verantwortung wahrgenommen. Ich wünsche mir, dass diese Haltung auch im Jahr 2015 mit teilweise neuen Köpfen so bleibt.

Auszüge aus dem Jahresbericht des Co-Präsidenten Willi Eugster

Die FDP ist dem Wettbewerb ausgesetzt

In seinem Jahresbericht an der ordentlichen Delegiertenversammlung redete Co-Präsident Willi Eugster Klartext. Im Folgenden Auszüge aus dem Jahresbericht.

Die Niederlage bei den Regierungsratswahlen schmerzt. Waren die Parteilosen früher einmal unser Reservoir, sind sie heute mit erstarktem Selbstbewusstsein Konkurrenten und haben uns prompt einen Regierungsratssitz weggeschnappt. Nun geht es ja nicht nur um Mehrheiten und Macht, es geht auch um gute Politik. Diese Politik wird im Kantonsrat gemacht. Dort sind die Wahlen erfreulicher ausgefallen.

Gegenwind ausgesetzt

In unserem Kanton gibt es keine Zauberformel, und keine Partei oder Gruppierung kann eine absolute Mehrheit beanspruchen. Das ist auch gut so. Es braucht Allianzen, und diese entstehen über das Gespräch und die Fähigkeit, Kompromisse zu suchen. FDP und SVP können zusammen eine Mehrheit schaffen, ebenso FDP und PU. Lassen wir uns aber nicht täuschen: Die FDP ist auch Gegenwind ausgesetzt. Ihre Stärke im ganzen Kanton ist nicht mehr selbstverständlich gegeben. Die Wiederbelebung alter Ortssektionen erweist



Co-Präsident Willi Eugster

sich als Knochenarbeit und benötigt Zeit, viel Zeit. In Heiden, Wolfhalden und Walzenhausen sind wieder Zellen vorhanden. Bis sie wirklich aktiv in das politische Geschehen eingreifen können, wird es aber noch dauern.

Die FDP ist auch dem Wettbewerb ausgesetzt. Es genügt nicht mehr, gute Kandidaten zu finden und dem Wohlwollen des Stimmbürgers zu vertrauen. Die FDP muss sich positionieren. Sie muss positiv wahrgenommen werden. Hier haben wir Handlungsbedarf. Zu gerne nur bemühen die konkurrierenden Parteien die Vergangenheit und schieben Altlasten, ungelöste Probleme und wahrgenommene gesellschaftliche Unsicherheiten der einmal dominierenden FDP zu. Dabei müssen sie nicht einmal ein glaubwürdiges Programm vorweisen.

Wir von der FDP stehen für den liberalen und weltoffenen Geist, aus dem unsere heutige Schweiz geschaffen wurde, eine Schweiz, welche die Freiheit des Individuums fördert und vor Bedrohungen schützt, welche Fortschritt will und schafft, welche Verantwortung wahrnimmt und vom Einzelnen selbstverständlich einfordert, dem Egoismus aber Einhalt gebietet und den Sinn für die Gemeinschaft hochhält. Die Schweiz wurde nicht auf dem Schlachtfeld gebildet – auch vor sechshundert Jahren nicht –, sie ist im Gegenteil durch harte Arbeit

im Inneren und durch die Kraft eines unerschütterlichen Glaubens an die Werte von Freiheit, Fortschritt, Gemeinsinn und Verantwortung entstanden. Wir sind weder die Archivare überholter Mythen noch die Prediger der Apokalypse. Demzufolge stecken wir den einzelnen Menschen nicht in eine Zwangsjacke von staatlich verordnetem Glück, sondern vertrauen auf seine Schaffenskraft, auf seinen Gemeinsinn und seine Verantwortungsfähigkeit.

Auch wir in Ausserrhoden müssen die Wurzeln unserer Identität erkennen, dann können wir auch unsere Einzigartigkeit und unsere Unverwechselbarkeit betonen. Wir sind nicht gleich, wir sind die Freisinnigen!

Partei der Selbstdenker

Als Partei sind wir aufgefordert, zu drückenden Problemen und zu anstehenden Fragen Stellung zu nehmen. Unsere Kantonsrätinnen und Kantonsräte tun dies im Rahmen der Beratungen über Gesetze und Verordnungen sowie in der Kontrolle der Regierungstätigkeit. Wir nehmen auch Stellung bei Vernehmlassungen, wir beschliessen Parolen für Abstimmungen. Wir treten aber entschieden zu wenig mit unseren Anschauungen an die Öffentlichkeit. Hier ist Handlungsbedarf. Der Stimmbürger und die Stimmbürgerin können uns nur erkennen, wenn wir uns auch darstellen. Hier haben wir Handlungsbedarf.

Die FDP Ausserrhoden muss sich auf die neuen gesellschaftspolitischen Rahmenbedingungen einstellen, ihre Identität klären und kommunizieren. Wir wollen zusammenrücken und zusammenstehen, aber keinesfalls einem Meinungszwang verfallen.

Wirkliche Selbstdenker fühlen sich in der FDP zuhause.

Agenda

FDP Ausserrhoden

Ausserordentliche Delegiertenversammlung: Mittwoch, 27. Mai 2015, 20.00 Uhr, Bären Grub

FDP Teufen

FDP-Stamm: Samstag, 29. Juni 2015, 7.30 Uhr, Haus Unteres Gremm
FDP-Stamm: Samstag, 18. Juli 2015, 7.30 Uhr, Haus Unteres Gremm
FDP-Stamm: Samstag, 15. August 2015, 7.30 Uhr, Haus Unteres Gremm

FDP Waldstatt

Hauptversammlung: Donnerstag, 4. Juni 2015, 19.00 Uhr in der Firma Blumer Techno Fenster